

Winzig/Schmiedtbauer zur Lage der EU: Endlich konkrete Ansagen für Wirtschaft und Landwirtschaft

Winzig: Standort Europa für Industrie und KMU fit machen - Schmiedtbauer: Klares Bekenntnis zu produzierender Land- und Forstwirtschaft

Straßburg (OTS) - "Die EU-Kommissionspräsidentin macht endlich konkrete Ansagen für unsere europäische Wirtschaft und Landwirtschaft, die wir schon lange fordern", freuen sich die ÖVP-Europaabgeordneten Angelika Winzig und Simone Schmiedtbauer anlässlich der heutigen Rede zur Lage der Europäischen Union von EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen.

"Ich begrüße die konkreten Ansagen für die Wirtschaft, die Kommissionspräsidentin von der Leyen heute gemacht hat. Die schnelle Bestellung eines zentralen KMU-Beauftragten in der Kommission sowie die effektive Anwendung eines Praxistauglichkeitschecks für neue Gesetze sind wichtige Signale für unsere kleinen und mittleren Betriebe. Auch die Ankündigung eines Gesetzesvorschlags zur Reduktion von Berichtspflichten für KMU um 25 Prozent ist ein längst überfälliger und wichtiger Schritt. Neben der Entlastung der Betriebe ist auch der Fachkräftemangel ein europäisches Problem, das dringend konkrete Lösungsvorschläge braucht, die die Kommission nun rasch auf den Tisch legen muss. Wichtig für den grünen und digitalen Wandel sowie unsere Wettbewerbsfähigkeit ist auch die Unterstützung der Industrie. Für jedes industrielle Ökosystem braucht es eine eigene Vorgehensweise, deswegen begrüße ich, dass die Kommission hierzu Dialoge mit der Industrie durchführen will. Das gilt es jetzt alles schnellstmöglich umzusetzen und so den Standort Europa wieder fit für unsere Industrie und KMU zu machen", erklärt ÖVP-Delegationsleiterin im Europaparlament Angelika Winzig.

Simone Schmiedtbauer, ÖVP-Land- und Forstwirtschaftssprecherin im Europaparlament, hebt hervor: "Ich fordere seit Jahren ein klares Bekenntnis der EU-Kommission zu einer produzierenden Land- und Forstwirtschaft in Europa. Zu oft sind die einzigen Ansätze für die Land- und Forstwirtschaft Auflagen, Verbote und zusätzliche Bürokratie gewesen. Heute hat die EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen erstmals in ihrer Amtszeit die positive Rolle der Land- und Forstwirtschaft am Weg hin zu einem nachhaltigeren und unabhängigeren Europa unterstrichen. Ein wichtiges Signal für die kommenden Monate, dem jetzt Taten folgen müssen."